



Prof. Kutscher
Reisen zu Kultur und Geschichte

Yachtkreuzfahrten Ägäische Inseln * Türkische Küste



Kulturgenuss und Badefreuden



Inhalt

	Seiten
Einführung	2, 4, 5
Leistungen und allgemeine Hinweise	3
Beschreibung der „Bahriyeli“-Yachten	6 – 7
Reisebedingungen	16

Routen

Sagenhafte Südwesttürkei	8 – 9
Inseln der Kykladen	10 – 11
Inseln in der südöstlichen Ägäis	12 – 13
Die Dodekanes und Kleinasien	14 – 15

Hinweis:

Wir veranstalten keine Segeltörns.

Um die Besichtigungsprogramme und deren Eintrittszeiten einhalten zu können, fahren die Yachten alle Routen unter Motor. Geringfügige Routenänderungen bzw. Ergänzungen bleiben bei eventuellen Änderungen der Öffnungszeiten von Museen und archäologischen Stätten vorbehalten.

Beachten Sie bitte auch die Hinweise auf Seite 3.

Seit 1978 veranstalten wir diese exklusiven Yachtkreuzfahrten im östlichen Mittelmeer. Wer Wert auf einen anspruchsvoll erlebnisreichen und zugleich erholsamen Urlaub legt, wird mit unseren gut durchdachten und seit über 30 Jahren erfahrenen Programmen viel Freude haben. Die große Zahl der Wiederholer bestätigt unser Konzept „Kulturgenuss und Badefreuden“: Mehr als zwei Drittel unserer nahezu fünfzehntausend Gäste sind Wiederholer, nicht nur der interessanten Begegnungen und Besichtigungen, sondern auch der Bademöglichkeiten wegen, die fast täglich vom Schiff oder Ufer aus gegeben sind.

Lassen Sie sich begeistern

von der Welt der Antike und dem Geschehen von heute: ein Rendezvous mit den Zeugnissen, Mythen und Sagen einer Zeit, die das Abendland bedeutend geprägt haben. Aber auch eine Begegnung mit Land und Leuten, großen und kleinen Inseln, verträumten Buchten und Stränden, herrlichen Landschaften und mit bekannten sowie abseits gelegenen antiken Stätten.

Unsere Studienreiseleiter

Eine Studienreise wird von Spezialisten geplant und muss auch von Spezialisten geleitet werden. Daher setzen wir bei unseren Reiseleiterinnen und Reiseleitern auf Kompetenz, auf Herz und Verstand.

Unsere ReiseleiterInnen lieben ihr Reiseland und wollen diese Begeisterung mit Ihnen teilen. Es sind Archäologen, Historiker, Kunsthistoriker, Altphilologen, die gekonnt und mit fundiertem Fachwissen den Bogen von der Antike bis in die heutige Zeit spannen.

Diese Broschüre

gilt ab 2017. Die Preise, Termine, Reiseleitungen und den Anmelde-schein entnehmen Sie bitte den Einlagen. Nicht jede der dargestellten Routen fahren wir jährlich, manche in Variation, dazwischen nehmen wir auch andere hinzu – je nach neuen Routenwünschen.

Freundeskreise, Clubs und Vereine

können bei uns die in dieser Broschüre vorgestellten Yachten – oder auch ähnliche – für eigene Gruppenfahrten (mit oder ohne Reiseleitung) chartern. Für die individuelle Routenplanung und technischen Vorbereitungen der Reise stehen wir Ihnen mit unseren Erfahrungen selbstverständlich jederzeit gerne zur Seite.



Bildnachweis: Titel/Abbildung unten: © Y. Papadimitriou – Fotolia

Leistungen und allgemeine Hinweise

Reisen auf Yachten

Eine solide Grundkondition sollte man für die Besichtigungen zu Fuß und kleinen, in der Regel leichten Wanderungen mitbringen. Sportliche Leistungen werden nicht erwartet. **Für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer sind die Reisen nicht geeignet.**

Eine Yachtkreuzfahrt bedarf einer toleranten Einstellung, einer gegenseitigen Rücksichtnahme und Flexibilität. Besonders dann, wenn Wind und Wetter oder Höhere Gewalt einmal nicht so mitspielen, wie wir alle, die an den Planungen, Vorbereitungen und an der Durchführung beteiligt sind, es uns wünschen. Unsere Reiseleiter und die Mannschaften sind bemüht, den Reiseverlauf programmgemäß durchzuführen. Eine Yachtfahrt ist aber nicht zu vergleichen mit einem Überseedampfer, d.h. das Wetter kann den Fahrplan beeinträchtigen und zu Programmänderungen zwingen. Letzten Endes sind ab Windstärke 6 Beaufort die örtlichen Hafenmeister für die Sicherheit der Schiffe verantwortlich und entscheiden allein, ob und in welcher Richtung ein Schiff auslaufen darf. **Erstattungsansprüche wegen Programmänderung sind in solchen Fällen grundsätzlich ausgeschlossen.**

Segelreisen veranstalten wir nicht, denn das würde voraussetzen, dass der Wind immer in die Richtung weht, in die wir gerade fahren müssen. So ausschließlich handelt Aiolos leider nicht. Segel werden nur bei günstigem Wind gesetzt, dienen im Einzelfall zur Stabilisierung und Steigerung der Fahrgeschwindigkeit. **Im Gegensatz zu reinen Segeltörns haben wir Fahrpläne und Ausflüge festgelegt, die nur mit Motorleistung einzuhalten sind.**

Schwimmen

Wir versuchen, Ihnen möglichst oft – teils täglich – Gelegenheit zum Schwimmen (von Bord aus oder am Ufer) zu bieten. Schwimmen von Bord aus ist witterungs- und strömungsabhängig. Bei Tagesausflügen, die an die Küste führen, empfehlen wir, Badekleidung mitzunehmen.

Hafensituation

Die Schiffstouristik hat in Griechenland und in der Türkei stark zugenommen. Ausgeweitet wurde sie in Griechenland durch ver-

stärkten Einsatz von großen Fährschiffen, die, besonders auf Inseln, viel und regelmäßigen Platz in den Häfen benötigen; somit sind feste Anlegeplätze ausschließlich ihnen vorbehalten, nicht jedoch den Yachten. So kann es in Einzelfällen vorkommen, dass uns kein Anlegeplatz an der Hafemole zur Verfügung steht und ausgebootet bzw. auch einmal in eine Bucht ausgewichen werden muss.

Verpflegung

An Bord der Yachten werden frisch zubereitete, landesübliche Speisen serviert. Die bei Tagesausflügen enthaltenen Mittagessen in Lokalen richten sich nach den örtlichen Tagesangeboten.

Reisepass / Impfungen

Bürger der Europäischen Union benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Impfungen sind keine vorgeschrieben. Eine Hepatitis- und/oder Tetanusimpfung empfehlen die Gesundheitsbehörden auch für Reisen in Mittelmeerländer. Fragen Sie bitte Ihren Hausarzt.

Kleidung

Empfehlung: legere Freizeit-, keine ausgesprochene Gesellschaftskleidung.

Bettwäsche und Handtücher

werden gestellt und während der Reise gewechselt.

Strom

An Bord und in den Kabinen gibt es 220 Volt Wechselstrom-Anschlüsse. Der Ruhe und des Umweltschutzes wegen wird der Stromgenerator nachts (i.d.R. zwischen 23 und 7 Uhr) ausgeschaltet. Die Beleuchtung in den Kabinen wird nachts über Batterien (24 Volt) versorgt und ist nicht immer hell genug zum Lesen. Bitte laden Sie Akkus (Handy, Digitalcamera etc.) während der Fahrzeiten tagsüber bzw. solange der Motor läuft auf.

Aircondition u. Kabinenfenster

Die Kabinen sind mit Aircondition ausgestattet. Deren Stromversorgung läuft ebenfalls über den Generator und wird nach Bedarf stundenweise eingeschaltet. Der Ruhe wegen ist sie nachts, nach Ausschalten des Generators, nicht in Funktion.

Alle Kabinen haben kleine, zu öffnende Fenster (Bullaugen). Damit kein Wasser eindringt,

müssen sie während der Fahrt geschlossen bleiben. Bei ruhiger See und nachts können Sie sie öffnen.

Gelegenheitsausflüge

Die meisten Besichtigungen sind im Reisepreis enthalten. Gäste, die schon oft mit uns unterwegs waren oder die manches schon gesehen haben bzw. mehr individuelle Freizeit wünschen, eröffnen wir mit den Gelegenheitsausflügen größeren Freiraum, so dass Sie nicht ein weiteres Mal für etwas bezahlen müssen, was sie schon kennen.

Reisezeiten

Der Großteil unserer Yachtkreuzfahrten findet im **Mai/Juni** und **September/Oktober** statt.

Es ist nicht zu heiß, im Frühsommer kommt man in den Genuss üppiger Vegetation, im Herbst laden noch angenehme Wassertemperaturen zum Baden ein. Den in der Ägäis im Hochsommer auffrischende Nordwind Meltemi versuchen wir, durch entsprechende Planung und Routenführung zu umgehen.

Der **Frühsommer** eignet sich besonders für Gäste, die eine blühende Landschaft mit all ihren duftenden Blumen und Kräutern bei angenehm warmen Temperaturen genießen wollen.

Der **Herbst** ist ideal für diejenigen, die bei angenehm warmen Wassertemperaturen gerne schwimmen gehen.



Die Inklusiv-Preise unserer Yachtkreuzfahrten enthalten folgende Leistungen:

- **Linienflüge** (Economy-Klasse, 23 kg Freigepäck)
- **Gruppentransfers** Flughafen-Schiff-Flughafen
- **Yachtkreuzfahrt** in Kabine mit Dusche/WC/ Aircondition
- **Verpflegung (Vollpension)**, beginnend mit dem Abendessen am Tag der Einschiffung, endend mit dem Frühstück am Tag der Ausschiffung)
- **Alle Ausflüge und Besichtigungen** (soweit sie nicht als „Gelegenheit“ bezeichnet sind) inklusive der Eintrittsgelder
- **Alle Flughafen-, Ein- und Ausschiffungs-, Hafen-, Passagier- und Sicherheitsgebühren**
- Gesetzlich vorgeschriebener **Sicherungsschein**
- Fachlich qualifizierte **KUTSCHER- Reiseleitung**

Nicht eingeschlossen sind

Reiseversicherungen, Getränke, Trinkgelder (ca. € 80 p.P.), An- und Rückreisekosten zum/vom Abflugsort, Gelegenheitsausflüge

Auf ausgewählt schönen Yachten...



Das „gewisse Etwas“
unserer Kreuz-
fahrten sind
die Yachten.

Nur mit ihnen lassen sich zwischen Festland und Inseln abwechslungsreiche und kurzweilige Reisen gestalten, die sonst innerhalb von zwei Wochen nicht möglich wären. Seit 1978 sind wir auf verschiedensten Routen und mit fast fünfzehntausend Gästen in der Ägäis und entlang der türkischen Küsten unterwegs.

Übernachten in idyllischen Buchten

Die überschaubare Größe unserer Schiffe erlaubt es, auch kleine Häfen und Inseln anzufahren, die den Hochseeschiffen verwehrt bleiben. Abseits ausgetretener Touristenpfade treffen wir noch auf Traditionelles, Ursprüngliches, auf Leben wie es ist. Kein Ziel ist langweilig. Da gibt es die stillen Winkel und steilen weißen Treppen, wie man sie von Bildern kennt, kleine Kirchen mit Festglanz und frommen Alltag, skurrile Läden mit eigenwilligem Angebot und auf den ersten Blick karg und herb wirkende Tavernen voll lebendiger Gastlichkeit. Sie werden über das Ineinanderfließen von kultureller Begegnung, geis-

tiger Anregung und körperlicher Erholung staunen. Wo möglich, verbringen wir die eine oder andere Nacht in einer stillen Bucht. Wer kann das sonst schon?

Auf den exklusiv gecharterten Yachten

betreut Sie vom ersten bis zum letzten Tag unsere Reiseleitung: erfahrene Damen und Herren, ausgebildete Archäologen, Altphilologen und Kunsthistoriker. Sie organisieren nicht nur den Tagesablauf, sondern führen in Vorträgen auch in die Welt der Antike ein, spannen den Bogen zwischen Vergangenheit und Gegenwart und machen so jeden Tag zu einem großen Ereignis. Die Mannschaften erledigen alle Bordarbeiten, während Sie sich entspannt und ohne ständiges Kofferpacken auf den nächsten Tag freuen dürfen.

Zwischen Inseln und in küstennaher Fahrt

begleitet uns das Land als ein Panorama, das sich viel gemächlicher und intensiver entfaltet als von einem der Küste weiter entfernt und schnell eilenden Schiff aus: hingetupfte Häusergruppen und einsame Kirchlein, ein paar Ziegen über dem Hang verstreut, schroffe Felslandschaften. Inseln im satten Grün, Mauern eines Kastells und stille Buchten, in denen sich das sonst so tiefblaue Wasser silbrig säumt wie die Öl-bäume darüber – alles zu nah, um nur Kulisse zu sein. Schon beim Fahren wird das Land vertraut und lockt zum Besuch.

Platz gibt es genug

Ob zum Sonnenbaden auf dem Sonnendeck oder Vorschiff oder ein schattiges Plätzchen im Salon oder am Heck, jeder findet seinen Lieblingsplatz. Bei schönem

Wetter werden am Heck auch alle Mahlzeiten serviert. Und nicht zuletzt die geräumigen Kabinen, die mit 10-14 qm für Yachtverhältnisse überaus groß und zudem komfortabel eingerichtet sind.

Bei allem Wissens- und Sehenswertem

sind die Landausflüge nicht überladen und die Reisen für alle Berufs- und Altersgruppen geeignet. Den halb- oder ganztägigen Besichtigungen folgen zur Erholung Ruhepausen, die Sie nach Ihren Wünschen gestalten, gleich ob Sie einen Spaziergang oder einen Einkaufsbummel unternehmen, ein paar ruhige Stunden am Strand oder an Bord verbringen.





...und das Meer genießen!



Getreu dem Motto „wer gerne baden geht, braucht auf Kultur nicht zu verzichten“ bieten wir auch so oft wie möglich Gelegenheit zum Schwimmen von Bord oder Ufer aus.

Sehr viele unserer Gäste freuen sich auf diese Bademöglichkeiten, bieten sie doch eine erfrischende Abwechslung zum Aufenthalt an Land.



Die baugleichen „Bahriyeli“-Yachten



■ Bett
■ Schrank / Kommode
■ Dusche / WC

Die 4 Yachten sind baugleich, d.h. die Schiffe unterscheiden sich voneinander nur in ihrer Länge und in der Anzahl der Kabinen. Auf allen Yachten sind die Kabinen gleich eingerichtet und gleich groß: Zweibettkabinen 14 qm, Doppelkabinen 12 qm. Jede ist mit eigener Aircondition, eigenem WC und Duschkabine ausgestattet.

Kabinenausstattung:

Bett/en, Aircondition, Kleiderschrank, Ablagekästchen, Stecker für 220 Volt Stromanschluss, zu öffnende Bullaugen, durch Schiebetüre abgeteilte Dusche/WC.

Stromspannung:

220 Volt Wechselstrom
24 Volt Nachtstrom

Ausstattung aller Bahriyeli-Schiffe:

Großer Aufenthaltsraum/Salon, Küche, Liegeflächen auf dem Sonnendeck mit Schaumstoffmatten, Sitz- und Liegeflächen am Heck, moderne nautische Geräte (Radar, Funk, Echolot, Rettungsinsel), große Frischwasser- und Treibstofftanks, Beiboot, Badeleiter.

Reisegeschwindigkeit:

bis 10 Knoten (ca. 18 km/h)

Bezahlung an Bord:

Euro oder türkische Lira in bar

Unsere Meinung / Erfahrung:

Die Eigner der Bahriyeli-Yachten haben mit ihren **Schiffen neue Maßstäbe für hohe Ansprüche** gesetzt. Sie begeistern alle Mitreisenden. Die geräumigen Kabinen, der große Salon, die Deckflächen sind in ihren Maßen äußerst großzügig gestaltet. Die Ausstattung, die Einrichtung der Nasszellen sowie die Auswahl edler Hölzer verleihen allen Bahriyeli-Yachten eine sehr **gepflegte, geschmackvolle und maritime Atmosphäre**.

Zu erwähnen sind auch die erfahrenen, stets freundlichen und hilfsbereiten Crews. Es ist eine Freude, mit diesen Schiffen zu reisen – wie auch die sehr hohe Wiederholerquote unserer Gäste zeigt.

„Bahriyeli“	A	B/D	C
Länge in Meter	37,50	33,00	43,50
Breite in Meter	8,00	7,60	8,70
Tiefgang	3,00	3,00	3,40
Masten	3	3	3
Wechselstrom Volt	220	220	220
Nachtstrom Volt	24	24	24
Je 2 Motoren à KW (PS)	440 (600)	300 (440)	440 (600)
Reisegeschwindigkeit/km	18 – 20	18 – 20	18 – 20
Anzahl (Größe) der Kabinen			
mit 2 Betten (ca. 14 qm)	8	6	10
mit breitem Bett (ca. 12 qm)	2	2	2



Wir veranstalten nicht nur die in diesem Katalog beschriebenen Routen, sondern organisieren auch für geschlossene Gruppen, Clubs und Freundeskreise Yachtkreuzfahrten mit eigenen Routen und Terminen. **Die auf diesen Seiten vorgestellten Yachten können Sie von uns auch chartern.**

Auf den „Bahriyeli“-Yachten



Alle Yachten bieten viel Platz für gemütliches Beisammensein in netter Atmosphäre.



Die Zweibettkabinen sind mit zwei getrennten Betten ausgestattet. Die Maße finden Sie auf Seite 6



Die Doppelkabinen verfügen über ein breites Bett. Die Maße finden Sie auf Seite 6





Die zweifelsohne schönste Küstenlandschaft der Türkei befindet sich im Südwesten und Süden, an den Gestaden des antiken

Lykien und Pamphylien, zwischen Marmaris und Antalya. An faszinierenden archäologischen Stätten ebenso reich wie an Stränden, gesäumt von duftenden, immer grünen Pinienwäldern und gespickt mit atemberaubend schönen Buchten und Ankerplätzen, einer malerischer als der andere.

Dahinter erheben sich die Gipfel des Taurus. Im Altertum blühte eine geheimnisvolle Kultur, deren eindrucksvollen Zeugnissen wir überall begegnen: Pfeiler-, Sarkophag- und Felsgräber, zwischen dem 6. und 4. Jh. v. Chr. entstanden und in dieser Form sonst nirgendwo entdeckt.

Insel Gemiler



Xanthos



Lykisches Pfeilergrab



Dalyan, Nekropole

Sagenhafte Südwest-Türkei

Antike Stätten in Lykien und Pamphylien



ters am Hafen und des Fethiye-Museums mit Grabungsfunden ab dem 8. Jh. v. Chr.

3. Tag Fethiye – Kas

Tag zur freien Verfügung oder *Gelegenheit* zu einem ganztägigen Überlandausflug nach **Xanthos**, der einstigen Hauptstadt Lykiens, mit Pfeilersarkophagen und dreisprachigem Inschriftenpfeiler; zum lykischen Bundesheiligtum **Letoon** und nach **Patara**, einem bedeutenden Hafenplatz der Antike (7. Jh. v. Chr.) und Geburtsort des Hl. Nikolaus. Hier sehen wir den Triumphbogen des Metius Modestus, Theater, Thermen, Reste der Stadtmauer und einen korinthischen Tempel. Mittagessen unterwegs. In **Kas** gehen wir wieder an Bord. (Fahrstrecke ca. 120 km)

4. Tag Kas – Finike

Nach etwa 3-stündiger Küstenfahrt landen wir an der Ostseite der großen Bucht von Kekova in **Andriake** an, wo schon der Apostel Paulus im Jahr 59 ein Schiff nach Rom bestiegen hat. Wir unternehmen einen Busausflug zum antiken **Myra**, einst bedeutende Bischofsstadt mit der Basilika des

Hl. Nikolaus und besonders interessant wegen der eindrucksvollen **lykischen Felsengräber und Grabtempel** (ab 4. Jh. v. Chr.). Mittagessen in einem Restaurant. Spätnachmittags erwartet uns das Schiff in **Finike**.

5. Tag Finike – Phaselis

Vormittags *Gelegenheit* zu einem Ausflug (ca. 40 km) in die alpine Landschaft des Taurusgebirges nach **Arykanda**. Die antike Stadt erstreckt sich auf mehreren Terrassen am Berg Sahinkaya, im tief eingeschnittenen Tal des Basgöz-Aykircay, des antiken Arykandros. Die Funde reichen bis ins 5. Jh. v. Chr. zurück. Sehenswert sind u.a. lykische Felsgräber, Grabtempel, die Nekropole, Reste des Heroons und einer byzantinischen Basilika, der Agora und des Odeions. Sehr gut erhalten ist das Theater aus dem 1. Jh. v. Chr. Mittagessen an Bord in Finike. Nachmittags gelangen wir nach etwa 4 Stunden Fahrt in die Bucht von **Phaselis**. Ausbootung und Rundgang durch die idyllisch am Meer gelegenen Ausgrabungen von Phaselis.



Römische Wasserleitung

1. Tag Flug nach Dalaman

Transfer zur Einschiffung in **Marmaris**. Abendessen an Bord.

2. Tag Marmaris – Fethiye

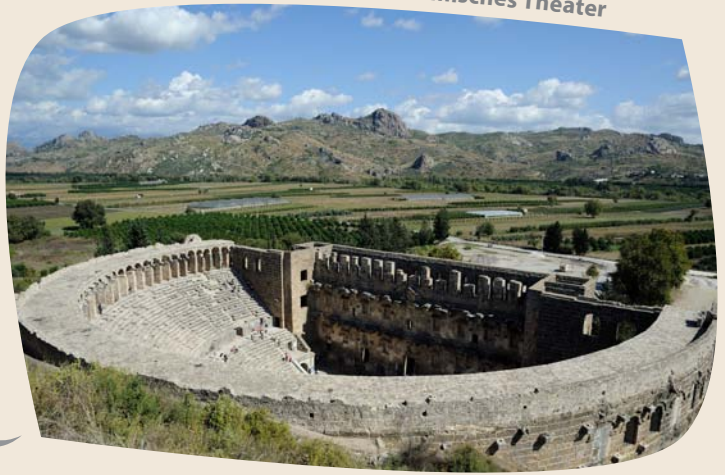
Morgens laufen wir von Marmaris aus und genießen den ersten Tag auf See. Während der etwa 6-stündigen Kreuzfahrt entlang der lykischen Küste kommen wir durch den traumhaft schönen Golf von Fethiye nach **Fethiye**, dem antiken Telmessos. Rundgang mit Besichtigung des Amyntas-Grabes mit eindrucksvoller, aus dem Fels gehauener Fassade in Form einer ionischen Tempelfront, des kleinen Thea-

Gut zu wissen!

Seit 20 Jahren eine der beliebtesten Routen
Wunderschöne Berg- und Küstenlandschaften
Leichte Wanderungen
Traumhafte Buchten mit vielen Badegelegenheiten



Aspendos, römisches Theater



6. Tag Phaselis – Antalya

Vormittags etwa 4-stündige Yachtfahrt entlang der herrlichen Tauruskulisse in die pamphyllische Küstenebene nach **Antalya**. Nachmittags erkunden wir bei einem Rundgang die mauerumschlossene **Altstadt** mit dem Hadrianstor und besuchen das **Archäologische Museum** mit grandiosen Funden aus Lykien und Pamphylien.

7. Tag Antalya

Tag zur freien Verfügung oder *Gelegenheit* zu einem Tagesausflug durch das Taurusgebirge in das etwa 110 km nördlich von Antalya auf 1.450 bis 1.750 m hoch gelegene **Sagalassos**, einer besonderen antike Stätte aus römischer und frühchristlicher Zeit, u.a. mit Oberer und Unterer Agora, kaiserzeitlicher Kolonnadenstraße, Nymphäum, hadrianischer Bibliothek, mehreren Heiligtümern. Sie erhalten einen grandiosen Eindruck einer kaiserzeitlich-spätantiken Stadt in der schönen Landschaft des alten Pisidien.

8. Tag Antalya

Tag zur freien Verfügung bzw. *Gelegenheit* zu einem Tagesausflug durch die pamphyllische Küsten-

ebene nach **Perge**, einer der bedeutendsten Ausgrabungsstätten an der Südküste; nach **Aspendos**, dem besterhaltenen römischen Theater in der Türkei und zu der antiken, inmitten eines Pinienwaldes gelegenen Stadtanlage **Seleukia**. Besonders beeindruckend sind hier ein kleiner Podiumstempel, die große Thermenanlage und wunderschön erhaltene kaiserzeitliche Agora. Mittagessen in einem Restaurant bei den Manavgat-Wasserfällen. (Fahrstrecke gesamt ca. 90 km)

9. Tag Antalya – Olympos

Vormittags etwa 4-stündige Yachtfahrt in die Bucht von **Olympos**. Nach der Ausbootung erkunden wir die von einem Fluss durchlaufenen Ausgrabungen der antiken und einst mächtigen Stadt. In der Kaiserzeit war Olympos für seinen Kult zu Ehren des Feuergottes Hephaistos bekannt. Heute Nacht liegen wir in einer Bucht vor Anker.

10. Tag Im Kekova-Archipel

Vormittags etwa 5-stündige Yachtfahrt in die **Bucht von Kekova**. Die Inselgruppe ist ein geschütztes Buchten- und Ankerparadies mit einer Fülle von Sehenswürdigkeiten, die an At-

lantis erinnern mögen: unzählige lykische Sarkophage über und unter Wasser, das Schiff gleitet über versunkene Straßen und Grundmauern hinweg; es findet sich ein griechisches Theater und viele antike Mauerreste. Diese wunderschöne Küstenlandschaft des **Kekova-Archipels** lädt zum Träumen und Genießen ein. In **Kale** (Simena) spazieren wir die Anhöhe hinauf zur mittelalterlichen Burgruine, lassen den Blick über die Umgebung schweifen und erkunden das aus dem Felsen gehauene Theater.

11. Tag Ölü Deniz – Gemiler

Am heutigen Tag kreuzen wir etwa 7 Stunden zum wunderschönen, weiß leuchtenden Sandstrand von **Ölü Deniz** (Naturschutzgebiet). Nach einer Badepause fahren wir hinüber zur wildromantischen, mit Kiefern, Oliven- und Johanniskrotbäumen bewachsenen **Insel Gemiler**. Von der Anlegestelle aus durchstreifen wir hügelaufrwärts die frühbyzantinischen Kirchenruinen. Ein grandioser Rundblick belohnt den Aufstieg.

12. Tag Lydai – Ekincik

Nach dem Frühstück fahren wir etwa 2 Stunden zur Halbinsel

Kapidag und ankern in der **Bucht Küyütaya**. Von hier aus spazieren wir ca. 45 Minuten (je Strecke) durch die herrliche Landschaft zur antiken Stätte **Lydai**. Nach deren Besichtigung bringt uns das Schiff in ca. 5 Stunden an der Küste entlang zur idyllischen Bucht von **Ekincik** an Rand des Dalyan-Naturschutzgebietes.

13. Tag Ekincik – Marmaris

Vormittags holt uns ein Ausflugsboot ab und bringt uns durch den schilf- und fischreichen **Dalyan-Fluß** hinauf nach **Kaunos**. Bereits vom Boot aus sehen Sie die berühmten Tempelgräberfassaden in den Felswänden. Von der Anlegestelle führt ein kurzer Fußweg (ca. 20 Min.) zu den Ausgrabungen der antiken Stadt Kaunos. Nachmittags erreichen wir nach etwa 4-stündiger Seereise wieder **Marmaris**. Genießen Sie diesen letzten Abend in dem quirligen Hafenstädtchen. Verabschiedung von der Crew.

14. Tag Rückflug

Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen vom Schiff. Transfer zum Flughafen und Rückflug.



Sagalassos, Nymphäum



Termine, Leitung, Preise:
siehe Anlage

Schiffsbeschreibung:
Seiten 6 – 7

Leistungen:
Seite 3

Anmeldeschein:
siehe Anlage



So gewiss eine Reise in die Ägäis nicht nur eine Reise in eine andere Geographie und Geschichte ist, so gewiss ist sie für den

Europäer eine Heimfahrt: Die Heimkehr zu uns selber, dorthin, wo der Mensch geboren wurde, wie wir ihn verstehen, wo Europas Herz zu schlagen, sein Kopf zu fragen und seine Hand zu formen begann.

Die bereits vor der Frühbronzezeit bestehenden Kontakte zum griechischen Festland, nach Westanatolien und in das östliche Mittelmeer schufen die Grundlage für die kulturelle Blüte der Kykladen im 3. Jahrtausend vor Christus.

Mit Ausschlag gebend waren die zahlreichen Bodenschätze der Region: das schwarze Vulkanglas Obsidian auf Milos, aus dem scharfe Klingen hergestellt wurden; Marmor aus Paros und Naxos als idealer Werkstoff für Idole und Steingefäße; Schmirgel von Naxos und Bimsstein von Thera/Santorin dienten als Schleifmittel für die Oberflächen von Marmorgegenständen. Eine wichtige Rolle spielten außerdem Metallvorkommen wie Gold, Silber und Blei auf Sifnos, Kupfer auf Kythnos, Serifos, Sifnos und Kea. Azurit und Malachit dienten als Grundstoff für die Herstellung der Farben Blau und Grün, Rot erzeugte man mit Hämatit oder Ocker.



Bildnachweis: oben: © PantherMedia / Panaigiots Karapanagiots
Unten: © 2011 rj | lerrich all rights reserved. Rechts: © zoipap – Fotolia

Inseln der Kykladen – das Herz der Ägäis

Über 5.000 Jahre Kykladenkultur - Europas ältester Kulturschatz



ze der Halbinsel zur Bucht von **Knidos**. Übernachtung vor Anker in der Bucht vor den antiken Ausgrabungen. Bademöglichkeit.

Mo, 3. Tag Kos - Levitha-Inseln

Nach einem Rundgang durch die Ausgrabungen von Knidos fahren wir zur griechischen Zollabfertigung nach Kos-Stadt und von dort weiter zu den fast unbewohnten **Levitha-Inseln**, die wir nach etwa 6 Stunden Fahrzeit abend erreichen. Bademöglichkeit. Freier Landgang.

Fahrt zur **Insel Tinos**. Das gleichnamige Hafenstädtchen mit seinen weißen Häusern ist eines der bedeutendsten Wallfahrtsorte der griechisch-orthodoxen Kirche. Wir gehen vom Hafen die breit ausgelegte Prozessionsstrasse hinauf zur reich geschmückten **Wallfahrtskirche Panagia Evangelistria**, in der eine als wundertätig verehrte Ikone der Panagia Megalochori, der gnadenreichen Jungfrau Maria, zu sehen ist.

Do, 6. Tag Tinos – Insel Syros

Vormittags etwa 3-stündige Yachtfahrt zur **Insel Syros**, auch als „Herrin der Kykladen“ bezeichnet. Biegt man in den Hafen **Ermoupolis** ein, entfaltet sich ein wunderbares Panorama: vor uns liegt rings um die Bucht eine vergleichsweise große Stadt. Sie zieht sich bergan am Hang zweier Bergkegel, beide von einer Kirche gekrönt, einer katholischen und einer griechisch-orthodoxen. Syros ist eine der dichtbesiedelten Inseln des Archipels und trotz des kargen Bodens vergleichsweise wohlhabend. Rundgang in **Ermoupolis**, dessen besondere Architektur seine Bedeutung im 19. Jahrhundert spiegelt. Klassizis-

Sa, 1. Tag Flug nach Rhodos/ Einschiffung in Rhodos-Stadt

Vormittags/Mittags Linienflug von verschiedenen Flughäfen nach **Rhodos**. Transfer (ca. 15 km) zur Einschiffung in **Rhodos-Stadt**. Abendessen und Übernachtung an Bord.

So, 2. Tag Datca - Knidos

Morgens, nach der Zollabfertigung, Beginn der Kreuzfahrt. Zunächst fahren wir etwa 4 Stunden bis an die Ostküste der türkischen Halbinsel Resadiye zum kleinen Hafenbort **Datca** (türkische Zollabfertigung), dann weiter, der Küste entlang an die Südspit-

Di, 4. Tag Insel Mykonos

Wir verlassen die Levitha-Inseln in westlicher Richtung und kommen am späten Nachmittag auf der **Insel Mykonos** an. Dort gehen wir in der geschützten Bucht des kleinen Örtchens **Ornos**, südlich von Mykonos-Stadt, vor Anker. Ausgrabungen gibt es auf der Insel nicht. Es sind die blendendweißen Kubenhäuser und der von Künstlern getragene Ruf, die Mykonos bekannt gemacht haben. Bademöglichkeit. Wer will, kann eine Fahrt (Linienbus, Taxi; ca. 3 km) nach Mykonos-Stadt unternehmen.

Mi, 5. Tag Insel Tinos

Vormittags etwa 2 – 3-stündige



Inselidylle

© Albert Nowicki – Fotolia

Viele Kykladenhöhepunkte auf einer Reise
 Postkartenmotive wohin das Auge blickt
 Zeitreise in die über 5000 Jahre alte Kykladenkultur

Syros



© korpithas - Fotolia



tische Bürgerhäuser ziehen sich den Hang hinauf. Lebhaftes Treiben herrscht auf dem Miaoulis-Platz, einer der schönsten Plätze Griechenlands.

Fr, 7. Tag Syros – Insel Serifos
 Vormittags etwa 4-stündige Weiterfahrt zur **Insel Serifos**. Das Ensemble von Hafenbucht und weißer Chora an der Ostküste, in der geschützten Hafenbucht von **Livadi**, ist hübsch. Von hier aus ist in etwa 1-stündiger Wanderung (oder Taxi) der Hauptort Chora zu erreichen. Er thront mit einer antiken Zitadelle in 300 m Höhe und gilt als eine der eindrucksvollen Siedlungen in den Kykladen.

Sa, 8. Tag Inseln Sifnos – Milos
 Morgens etwa 3-stündige Überfahrt nach **Kamarea**, Hauptort der **Insel Sifnos**. Bizarre Felsformationen modellieren an der West- und Südküste eine Fülle von Buchten und Einschnitten. Im Altertum brachte es Sifnos mit seinen Gold- und Silberbergwerken zu Wohlstand und Reichtum - eindrucksvoll am Schatzhaus der Sifnier in Delphi zu erkennen. Auf Sifnos ist nur wenig davon zu erahnen. Ein Besuch lohnt wegen der herrlichen Landschaft, malerischen Buchten, typischen Kykladenorte und Klosteranlagen. Ein Ausflug führt zum mittelalterlichen Hauptort **Kastro** (die antike Hauptstadt), einem typi-

schon Wehrdorf mit konzentrisch angelegten geschlossenen Häuserreihen, zum Kloster **Panaghia tou Vounou** hoch am Berg mit prachtvollem Blick über die Insel und zum meerumspülten Kloster **Chrysopighi** auf einem von antiken Silbergruben übersäten Inselsporn der Ostküste. Spätnachmittags etwa 3-stündige Überfahrt zur **Insel Milos** nach Adamas, dem in einer fünf Meilen tiefen, geschützten Bucht gelegenen Hauptort.

So, 9. Tag Insel Milos
 Vormittags Ausflug zur vorgeschichtlichen Siedlung von **Phylakopi** (3. Jh. v. Chr.) mit ihren Obsidianfunden; zum Hauptort **Plaka**, an der Stelle des antiken Melos erbaut, dessen Eroberung durch Athen im Peloponnesischen Krieg (416 v. Chr.) unter Missachtung dessen Neutralität den zeitgenössischen griechischen Historiker Thukydides zu seinem berühmten „Meli-dialog“ über das „Recht des Stärkeren“ veranlasst hat. Besichtigung der Reste der antiken Stadt mit Theater, Katakomben (falls geöffnet) und eines kleinen Museums mit einer Kopie der 'Venus von Milo' (das Original befindet sich im Louvre in Paris).

Mo, 10. Tag Insel Folegandros
 Morgens etwa 5-stündige Schifffahrt zur **Insel Folegandros**, ein-

vom Tourismus wenig berührtes Eiland. Wanderung (ca. 4 km, ca. 1 Stunde) vom Hafen **Karavostasi** zum Hauptort **Chora** mit seiner typischen Kykladenarchitektur und einer venezianischen Burg. Fällt schon in Karavostasi die stille Atmosphäre auf, so ist der Hauptort mit seinen schattigen Plätzen und sauberen Gassen das Musterbeispiel eines friedlichen Kykladendorfes.

Di, 11. Tag Insel Santorin
 Vormittags etwa 3-stündige Kreuzfahrt zur legendären **Vulkaninsel Santorin**, Glanzstück der südlichen Kykladen und einzigartig im Mittelmeerraum. Faszinierend ist die Einfahrt in die Caldera, den binnenseeähnlichen Bereich des erloschenen Vulkankegels, auf dessen über 300 m hohen Rändern die weißen Häuser stehen. Nach Ankunft an der Mole kurze Fahrt mit der Drahtseilbahn hinauf zum Hauptort **Fira** (Thera). Großartig ist der Blick über den dreifach gebrochenen Kraterand und auf die kleinen Inselchen Nea Kaimeni, Palaia Kaimeni und Thirasia.

Mi, 12. Tag Santorin – Insel Astipalea
 Morgens Besuch des **Prähistorischen Museums** in Fira mit Funden (Fresken u. a.) aus **Akrotiri** und Busfahrt zu den Ausgrabungen der minoischen Stadt

Akrotiri (2. Jh. v. Chr.), die mehr als 3500 Jahre unter der Vulkanasche „konserviert“ war, bis sie 1967 entdeckt wurde. Der sehr gute Erhaltungszustand von Gebäuden und Fresken gibt Einblick in die Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte der Bronzezeit in der Ägäis. Nachmittags etwa 6-stündige Weiterfahrt zur Insel **Astipalea**. Landgang in dem netten kleinen Hafenort.

Do, 13. Tag Insel Tilos
 Etwa 9-stündige Kreuzfahrt ostwärts zur **Insel Tilos**. Am Abend Ankunft im kleinen Hauptort **Livadia**. Freier Landgang. Bademöglichkeit.

Fr, 14. Tag Tilos - Rhodos
 Vormittags etwa 4-stündige Rückkehr nach **Rhodos-Stadt**. Nachmittags Rundgang in der herrlichen, mittelalterlich anmutenden Altstadt mit der Ritterstrasse. Abendessen und Verabschiedung von der Crew an Bord.

Sa, 15. Tag Rückflug
 Frühstück. Transfer zum Flughafen. Rückflug zu den Ausgangsflughäfen.



Termine, Leitung, Preise:
 siehe Anlage

Schiffsbeschreibung:
 Seiten 6 – 7

Leistungen:
 Seite 3

Anmeldeschein:
 siehe Anlage



Astipalea, venezianisches Kastell

© jimbourekas - Fotolia



Von der mittelalterlichen, von den Kreuzrittern geprägten Stadt Rhodos aus steuern wir im Laufe unserer Reise Karpathos an, eine schmale, nur 48 km lange, wenig bewohnte Insel, geprägt von bis über 1200 m aufsteigenden Bergen.

Um 1400 v. Chr. von mykenischen Achäern aus Kreta besiedelt, schloss sich Karpathos um 480 v. Chr. dem attisch-delischen Seebund an. Es folgten ab 1204 Venezianer und Johanniter und von 1538-1821 die Zugehörigkeit zum Osmanischen Reich. Erst 1947 wurde Karpathos dem griechischen Königreich eingegliedert.

Geographisch im „Abseits“ zwischen Rhodos und Kreta gelegen, hat die Insel in der Neuzeit ein karges Dasein gefristet, hat wenig vom Tourismus profitiert und so eine Ursprünglich bewahrt, wie man sie nur noch selten auf Inseln findet – so zum Beispiel im Bergdorf Olympos, umgeben von sorgfältig angelegten Terrassenfeldern, hat sich Tradition bewahrt: die Bewohner tragen noch die aus byzantinischer Zeit überlieferten reich bestickten Trachten und bieten zum Kauf Häkelarbeiten, Stickereien, Lederwaren und Kräuter an.



Auf Karpathos



Nisyros, Nikia



Rhodos Großmeister

© kilinson – Fotolia. Rechts: © dedi – Fotolia

Inseln in der südöstlichen Ägäis



Mo, 1. Tag Flug nach Rhodos

Vormittags, nach der Zollabfertigung, etwa 3-stündige Yachtfahrt zum kleinen Hafen **Bozburun** an der Südwestküste der türkischen Daracya-Halbinsel. Türkische Zollabfertigung, in der Zwischenzeit freier Rundgang oder Bademöglichkeit. Anschließend ca. 2-stündige Weiterfahrt an die Nordküste der Insel Symi zum kleinen Haupthafen **Ano Symi**, der wie in einem Amphitheater umringt von bunten neoklassizistischen und denkmalgeschützten, bunten Herrenhäusern im klassizistischen Stil (18./19. Jh.) Fröhlichkeit ausstrahlt. Der Hafen zählt zu den schönsten Inselstädtchen dieser Region. Rundgang.

UNESCO-Programms die neoklassizistischen Häuser originalgetreu restauriert. Rundgang. Bademöglichkeit.

Di, 2. Tag Bozburun – Symi

Morgens Ausreise und etwa 6-stündige Kreuzfahrt südwärts nach **Karpathos**, zweitgrößte Insel der Dodekanes mit ausgeprägtem maritim-alpinen Landschaftscharakter, von einem 1200 m hohen Gebirgszug durchzogen. Nachmittags fahren wir vom kleinen Hafen **Diafani** an der Nordostküste hinauf zu 5 km entfernten Bergdorf **Olympos**, als mittelalterliche Schutzsiedlung eine große Attraktion, malerisch auf einem Berggrücken gelegen. Er gilt als der Ort Griechenlands, in dem die alten Traditionen (Trachten u.a.) am stärksten in der Bevölkerung verwurzelt sind. Selbst eine alte dorische Dialektform ist erhalten. Hier erwartet Sie Ursprünglichkeit inmitten herrlicher Berglandschaft.

Do, 4. Tag Insel Karpathos

Ganztägige Inselrundfahrt, bei der die großartige Gebirgslandschaft, abgeschiedene Dörfer, verlassene kleine Kirchen und

Mi, 3. Tag Symi – Insel Chalkis

Vormittags etwa 3 – 4-stündige Überfahrt nach **Nimborio**, Haupthafen der **Insel Chalkis**. Zur „Insel des Friedens“ ernannt, wurden im Rahmen eines

Fr, 5. Tag Karpathos

Ganztägige Inselrundfahrt, bei der die großartige Gebirgslandschaft, abgeschiedene Dörfer, verlassene kleine Kirchen und



Nisyros, Vulkankrater

© gallas – Fotolia

Wer die Kykladen kennt, findet in dieser Route ein neues Spektrum an wunderbaren Insellandschaften

Bademöglichkeiten und kleine Wanderungen unterwegs



Rhodos, Kameiros



© vladimiraribb – Fotolia

zum Baden einladende Buchten im Mittelpunkt unserer Betrachtungen stehen. Archäologische Zeugnisse gibt es so gut wie keine. Wir fahren auf zum Teil recht kurvigen Bergstrassen von Diafani über Spóa in den Inselsüden nach Mesochori, Lefkós bis Arkássa, durchqueren dort die Insel in Richtung Südostküste bis Pigadia und kehren von dort über Apéri wieder nach Diafani zurück. Unterwegs nehmen wir das Mittagessen in einer Taverne in einem der kleinen Hafenerorte ein und machen eine Badepause, wo sie sich am besten anbietet.

Sa, 6. Tag Kurs auf Tilos

Genießen Sie einen Tag auf See. Wir fahren nordwestwärts und steuern die kleine Insel Tilos an, auf der Knochen und Zähne von Zwergelafanten gefunden wurden, die vermutlich während der letzten Eiszeit ausgestorben sind. Ankunft abends. Freier Landgang im Hafenerort Livadia.

So, 7. Tag Kefalos/Insel Kos

Vormittags etwa 4-stündige Weiterfahrt nach Kefalos, an der Südostküste der Insel Kos. Nachmittags Inselrundfahrt mit Besuch der Hauptstadt Kos und ihrer Sehenswürdigkeiten, soweit sie sonntagnachmittags geöffnet sind.

Mo, 8. Tag Insel Nisyros

Vormittags etwa 2-stündige Überfahrt zur Vulkaninsel Nisyros. Der Hafen Mandraki wird von den Resten eines Johanniterkastells überragt, dessen mächtige „Kyklopenmauern“ an mykenische Burgen erinnern. Falls geöffnet: Besuch des kleinen archäologischen Museums. Nachmittags Busausflug in den riesigen Vulkankrater (4 km Durchmesser, faszinierendes Naturerlebnis) und zum Vulkanmuseum im hübschen Bergdorf Nikia, in 430 Meter Höhe auf dem Kraterrand erbaut. Bademöglichkeit in Mandraki.

Di, 9. Tag Panormitis/Symi

Vormittags etwa 4-stündige Yachtfahrt nach Panormitis, an der Südküste der Insel Symi. Hier befindet sich direkt am Meer das Wallfahrtskloster Panormitis mit einem farbenfroh gestalteten Glockenturm, schönen Arkadengängen, einem blumengeschmückten Klosterhof, einer wundertätigen Ikone des Erzengels Michael und einer kunstvoll geschnitzten Ikonostase. Bademöglichkeit.

Mi, 10. Tag Insel Rhodos

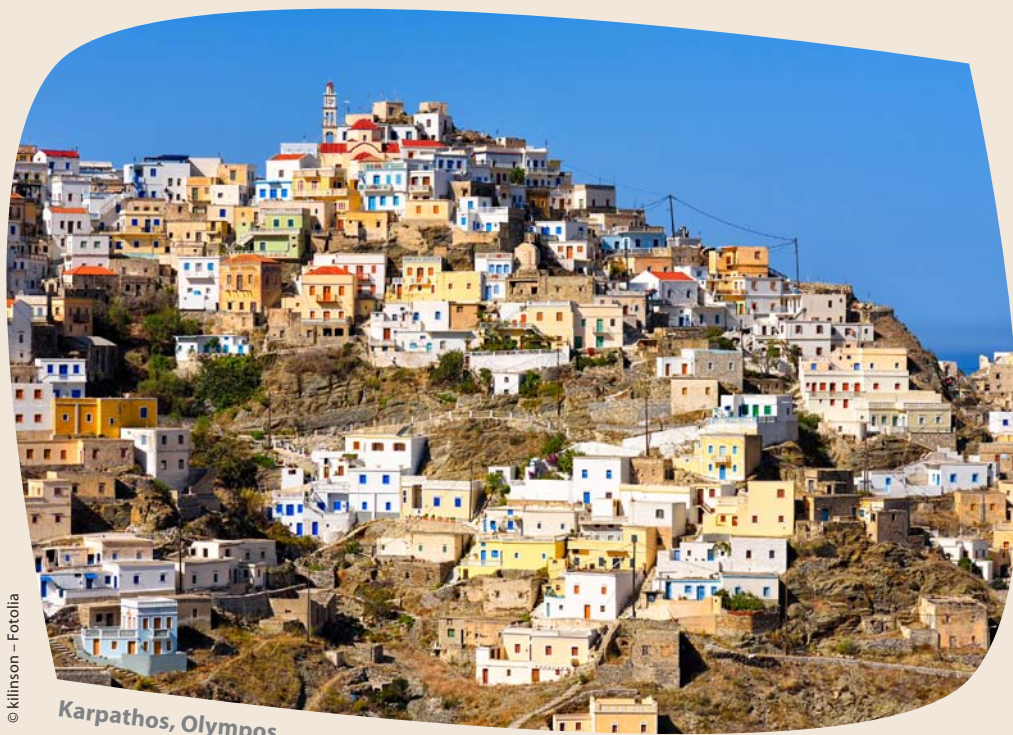
Vormittags etwa 3-stündige Überfahrt an die Nordküste der Insel Rhodos zur gleichnamigen Hauptstadt. Hervorragend wieder hergestellt ist ihr mittelalterliches Stadtbild. Wir unternehmen nachmittags einen Rundgang durch die unweit vom Hafen gelegene, mauerumwehrte Altstadt mit der Ritterstrasse, den mittelalterlichen Bauten und malerischen Winkeln und Gassen.

Do, 11. Tag Rhodos

Freizeit in Rhodos-Stadt (Bademöglichkeit am Stadtstrand) oder Gelegenheit zu einem Tagesausflug nach Kameiros, eine der drei großen dorischen Städte der Insel, die sich im 5. Jh. v. Chr. mit Jalyssos und Lindos vereinte, um das mächtige Staatsgebiet von Rhodos zu bilden. Kameiros wird auch als „griechisches Pompeji“ bezeichnet. Weiter zur Hochebene des 267 m hohen Berges Philerimos mit den beeindruckenden Resten der Tempelanlage von Jalyssos. Mittagessen in einer Taverne. Rückkehr an Bord spätnachmittags in Rhodos-Stadt.

Fr, 12. Tag Rückflug

Frühstück an Bord. Transfer zum Flughafen. Rückflug zum Heimatflughafen.



© kilinson – Fotolia

Karpathos, Olympos



Termine, Leitung, Preise:
siehe Anlage

Schiffsbeschreibung:
Seiten 6 – 7

Leistungen:
Seite 3

Anmeldeschein:
siehe Anlage



Nur wenige Reisegebiete vereinen auf so engem Raum Zeugnisse so vieler eigenständiger Kulturen wie das westliche Kleinasien. Sie haben einen nachhaltigen Einfluss auf die politische und geistige Entwicklung Europas ausgeübt. Nicht umsonst spricht man von der „Wiege des Abendlandes“. So waren die zentral-anatolischen Hethiter auch in Manisa; in Sardis wurde das Münzgold erfunden, und man erinnert sich an König Kroisos; von Milet und Phokaia (heute Foca) breitete sich durch Siedler die griechische Kultur an den Küsten des Schwarzen Meeres und im westlichen Mittelmeer aus; von Milet und Knidos aus erhielten Philosophie und Naturwissenschaften nachhaltige Impulse; das Mausoleum von Halikarnassos (heute Bodrum) galt als eines der Sieben Weltwunder der Antike und Halikarnassos war die Heimat des „Vaters der Geschichtsschreibung“, Herodot; Ephesos, Priene und Milet haben in der Antike zur Entwicklung der griechischen Architektur und des Städtebaus beigetragen; Ephesos war eines der Zentren der römischen Verwaltung in Kleinasien und Ziel der ersten christlichen Missionsreisen des Apostels Paulus. Einen interessanten und abwechslungsreichen Kontrast zur türkischen Küste und Kultur bilden die griechischen Inseln der Dodekanes mit ihren spezifischen Besonderheiten, Traditionen und Landschaftsbildern.

Kos, Ausgrabungen



Kalymnos



Pythagoras

Die Dodekanes und Kleinasien

Entlang der Wiege des Abendlandes



3. Tag Symi – Insel Kos

Der Vormittag ist dem Besuch des Klosters Panormitis gewidmet. Die Wallfahrtskirche ist dem Erzengel Michael (Schirmherr der Insel und Beschützer der Seefahrer) geweiht und beherbergt wertvolle Holzschnitzereien, Fresken und Wandmalereien (18. Jh.), einen kunstvollen barocken Glockenturm und ein Klostermuseum. Nachmittags erreichen wir nach etwa 5-stündiger Überfahrt die Insel und Hauptstadt **Kos**. Nach dem Rundgang durch die türkisch geprägte **Altstadt** von Kos und zur Platane des Hippokrates haben Sie Freizeit.

5. Tag Kalymnos – Insel Patmos

Mittags erreichen wir nach etwa 5-stündiger Kreuzfahrt die seit 1946 unter Denkmalschutz stehende **Insel Patmos**. Am Nachmittag besichtigen wir die hoch über dem Hafen thronende mächtige **Klosterburg des Hl. Johannes**. Das Klostermuseum birgt neben wertvollen Devotionalien mehrere Seiten des Markus-Evangeliums und eine kostbare Mosaik-Ikone des Hl. Nikolaus. In einer Höhle unterhalb des Klosters lebte der Evangelist Johannes, der 95 n. Chr. nach Patmos verbannt war, und diktierte hier seinem Jünger die Offenbarung. Der Rest des Tages steht Ihnen frei zur Verfügung.

1. Tag Flug nach Dalaman

Transfer zur Einschiffung in **Marmaris**. Abendessen an Bord.

2. Tag Marmaris – Insel Symi

Vormittags etwa 5-stündige Yachtfahrt nach **Symi**, Haupthafen der griechischen **Insel Symi**. Nach der Zollabfertigung Rundgang durch das unter Denkmalschutz stehende **Symi** (Gialos). Dank seiner bunten Häuser im klassizistischen Stil (18./19. Jh.) zählt es zu den schönsten Inselstädten der Region. Im Laufe des Nachmittags fahren wir weiter gen Süden und übernachten in der geschützten **Bucht Panormitis**.

4. Tag Kos – Insel Kalymnos

Nutzen Sie heute Vormittag die *Gelegenheit*, das **Asklepios-Heiligtum** außerhalb der Stadt zu besichtigen. Nachmittags legen wir nach etwa 3-stündiger Überfahrt im Haupthafen **Pothia** auf **Kalymnos**, der „Insel der Schwammtaucher“, an. Falls geöffnet, statten wir dem Schwammtauchermuseum einen Besuch ab.

6. Tag Insel Samos

Das Schiff bringt uns in etwa 4 Stunden zur Insel **Samos**. Der Rundgang im Südhafen **Pythagorio** führt uns zur Büste des Pythagoras vor dem kleinen Museum und zum Pythagoras-Denkmal an der Mole.

7. Tag Insel Samos

Vormittags besichtigen wir den berühmten **Eupalinos-Tunnel**, das **Heraion**, eines der bedeu-



Patmos

Weltberühmte Sehenswürdigkeiten wie Ephesos, Priene und Milet

Angenehme Busausflüge

Abwechslungsreiche Landschaftsbilder und kulturelle Vielfalt



tendsten Heiligtümer Griechenlands und das **Archäologische Museum in Vathy** mit einem sensationellen Grabungsfund: der 4,80 m hohen archaischen Kolossalfigur eines marmornen Jünglings (Kuros, um 580 v. Chr.) aus dem Heraion. Nachmittags frei oder *Gelegenheit* zu einem Klosterbesuch.

8. Tag Samos – Kusadasi

Nach der Zollabfertigung in Pythagorio erreichen wir nach etwa 2 Stunden die türkische Küste und legen im Hafen von **Kusadasi** an. Nachmittags Ausflug zum 25 km entfernten **Ephesos**, der grandiosen antiken Metropole mit Theatern, Gymnasien, Marktplätzen, Wohnvierteln und der wieder aufgebauten Fassade der Celsusbibliothek.

9. Tag Kusadasi – Altinkum

Entweder Sie genießen die ca. 7-stündige Yachtfahrt bis nach Altinkum oder nutzen die *Gelegenheit* zum Tagesausflug: Von der antiken Stadt **Priene** mit

einem Apollon-Tempel über die hellenistische Großstadt **Milet** mit imposantem Theater nach **Didyma** zum großartigen Apollon-Heiligtum (6. Jh. v. Chr.), der größten antiken Tempelanlage in der Türkei. Mittagessen in einem Restaurant. In **Altinkum**, einem kleinen Badeort mit langem Sandstrand, gehen wir wieder an Bord. (Fahrstrecke ca. 100 km; reine Fahrzeit ca. 2 Std.)

10. Tag Altinkum – Jasos

Der heutige Tagesausflug führt in das Naturschutzgebiet um den **Bafa-See**, dessen Südufer mit riesigen Olivenhainen bepflanzt ist. Am Ostufer liegt das Dorf **Kapikiri** inmitten der Ruinen des antiken **Herakleia**. Weithin sichtbar ist der Athena-Tempel, dem nur das Dach und die Vorhalle fehlen. Die einst gewaltige Stadtmauer zieht sich zwischen Häusern und Gärten hindurch. Auf dem Weg zum See befindet sich das **Endymion-Felsheiligtum** und am Ufer sind die Reste der alten Nekropole erhalten. Mittagessen

in einem Restaurant am See. Weiter geht es zum **Euromos-Tempel** und nach **Jasos**, wo wir abends an Bord zurückkehren. Wir verbringen die Nacht vor den idyllisch am Meer liegenden Ausgrabungen der antiken karischen Stadt **Jasos**.

11. Tag Jasos – Bodrum

Wir fahren etwa 6 Stunden entlang der buchtenreichen Nord- und Westküste der **Bodrum-Halbinsel**, halten zwischendurch zum Schwimmen und erreichen spätnachmittags **Bodrum**, das antike Halikarnassos. Freizeit für einen Bummel durch das an Läden reiche Altstadtviertel am Hafen.

12. Tag Bodrum – Knidos

Heute Vormittag besichtigen wir das imposante **Johanniter-Kastell** mit seinem Museum für Unterwasserfunde. Anschließend fahren wir etwa 3 Stunden an die Westspitze der Resadiye-Halbinsel in die Bucht von **Knidos**. Hier erkunden wir die direkt am

Meer gelegenen Ausgrabungen, wo die „Aphrodite des Praxiteles“ (350 v. Chr.) stand, eine von Praxiteles entworfene Statue der unbekleideten Liebesgöttin, die eigentlich in Kos aufgestellt werden sollte, man sie aber dort der Unverhülltheit wegen nicht aufnahm. So wurde sie fortan in Knidos als Schutzgöttin der Seefahrt verehrt. Das Schiff liegt heute Nacht in einer Bucht vor Anker.

13. Tag Knidos – Marmaris

Den Tag genießen wir an Bord. Die ca. 8-stündige Überfahrt führt uns – mit Schwimmpause – entlang der Daracya-Halbinsel und endet im Laufe des Nachmittags in **Marmaris**. Genießen Sie diesen letzten Tag in dem quirligen Hafenstädtchen. Verabschiedung von der Crew.

14. Tag Rückflug

Nach dem Frühstück heißt es Abschied nehmen vom Schiff. Transfer zum Flughafen und Rückflug.



Didyma, Apollo-Tempel

© megastocker – Fotolia



Termine, Leitung, Preise:
siehe Anlage

Schiffsbeschreibung:
Seiten 6 – 7

Leistungen:
Seite 3

Anmeldeschein:
siehe Anlage

Reisebedingungen

1. Abschluss des Reisevertrages. Mit der Anmeldung bietet der Kunde dem Reiseveranstalter den Abschluss eines Reisevertrages verbindlich an. Der Vertrag kommt mit der schriftlichen Buchungsbestätigung durch den Reiseveranstalter zustande.

2. Bezahlung. Nach Erhalt der Buchungsbestätigung ist eine Anzahlung von max. 15% des Reisepreises (max. Euro 500) je Angemeldeten zu leisten. Die Restzahlung ist 3 Wochen vor Reisebeginn fällig bzw. spätestens bei Aushändigung der Reiseunterlagen, wenn feststeht, dass die Reise nicht abgesagt werden muss. Der Reiseteilnehmer erhält vom Veranstalter für die Anzahlung einen Sicherheitsschein (Vorschrift des § 651 k Abs. 3 BGB).

3. Leistungs- und Preisänderungen. Änderungen und Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsabschluss notwendig werden und die vom Reiseveranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind, nicht zu einer wesentlichen Änderung der Reiseleistung führen und den Gesamtzuschnitt der Reise nicht beeinträchtigen. Der Reiseveranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen und Leistungsabweichungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

Der Reiseveranstalter behält sich vor, die ausgeschriebenen und mit der Buchung bestätigten Preise im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgabe für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafenengebühren oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse in dem Umfang zu ändern, wie sich die Erhöhung/en auf den Reisepreis auswirken, sofern zwischen Vertragsabschluss (Zugang der Buchungsbestätigung beim Kunden) und dem vereinbarten Reiseternin mehr als 4 Monate liegen. Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises hat der Reiseveranstalter den Reisenden unverzüglich und nicht später als 20 Tage vor Reisebeginn davon in Kenntnis

zu setzen. Spätere Preiserhöhungen sind nicht zulässig.

Falls Preiserhöhungen 5% des Reisepreises übersteigen, ist der Reisende berechtigt, ohne Gebühren vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis aus seinem Angebot anzubieten. Tritt der Reisende vom Reisevertrag zurück, erhält er alle an den Reiseveranstalter geleisteten Zahlungen unverzüglich zurück.

4. Rücktritt durch den Reiseveranstalter. Der Reiseveranstalter kann bei Nichterreichen der in der Ausschreibung genannten Mindestteilnehmerzahl bis spätestens 4 Wochen vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten. Der Reiseveranstalter kann eine Ersatzreise anbieten. Nimmt der Kunde das Ersatzangebot nicht an, erstattet der Reiseveranstalter unverzüglich alle ihm zugegangenen Zahlungen zurück. Ein weiterer Anspruch durch den Kunden besteht nicht.

5. Rücktritt durch den Kunden. Der Reisende kann bis Reisebeginn jederzeit vom Reisevertrag zurücktreten (Schriftform empfohlen). In jedem Fall des Rücktritts stehen dem Reiseveranstalter folgende pauschale Entschädigungen (Stornogeühren) zu:
Bei Rücktritt ...Tage vor Reisebeginn bis 90 Tage pauschal Euro 75 p.P. / 89- 60 Tage: 20% / 59- 34 Tage: 30% / 33-22 Tage: 50% / ab 21 Tage vor Reisebeginn: 85% - jeweils des Reisepreises. Dem Reisenden ist es gestattet, dem RV nachzuweisen, dass ihm keine oder geringere Kosten als die geltend gemachte Kostenpauschale entstanden sind.

Wir empfehlen den Abschluss einer Rücktrittskostenversicherung.

6. Änderung von Flugreservierungen. Eine Änderung der Flugreservierung durch den Reisenden ab dem 60. Tag vor Reisebeginn ist mit Mehrkosten verbunden, die i.d.R. von den Airlines mit mindestens Euro 80 pro Ticket berechnet werden.

7. Obliegenheiten des Reisenden. Nach §§ 651 d Abs. 2 BGB ist der Reisende verpflichtet, auftretende Mängel unverzüglich der vom Reiseveranstalter beauftragten Reiseleitung oder der örtlichen Agentur anzuzeigen und Abhilfe zu verlangen. Ansprüche, die im Zusammenhang mit dem Reisevertrag bzw. den vom Reiseveranstalter erbrachten Leistungen stehen, gleich aus welchem Rechtsgrund, hat der Reiseteilnehmer innerhalb eines Monats nach dem vertraglich vorgesehenen Rückreisedatum gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen.

8. Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsbestimmungen. Der Reiseveranstalter informiert über die Bestimmungen, die für das jeweilige Reiseland gültig sind. Diese Informationen werden für Staatsbürger der EUROPÄISCHEN UNION erteilt, bei denen keine besonderen Verhältnisse gegeben sind. In der Person des Reisenden begründete Verhältnisse (z.B. Doppelstaatsbürgerschaft, Staatenlosigkeit, frühere Eintragungen im Pass, Flüchtlingsausweis, andere Staatsangehörigkeit) können dabei nicht berücksichtigt werden, soweit sie dem Reiseveranstalter nicht ausdrücklich vom Reisenden mitgeteilt worden sind.

9. Reisegepäck. Verlust oder Beschädigung ist unverzüglich dem Beförderungsunternehmen anzuzeigen. Dies gilt insbesondere bei Verlust von Fluggepäck. Das Beförderungsunternehmen ist zur Ausstellung einer schriftlichen Bestätigung verpflichtet. Ohne Anzeige besteht Gefahr eines Anspruchsverlustes. Wir empfehlen den Abschluss einer Gepäckversicherung.

10. Haftung. Die vertragliche Haftung des Reiseveranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit a) ein Schaden des Reisenden weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wird oder b) der Reiseveranstalter für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist.

Der Reiseveranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden und/oder als solche konkret in der Leistungsbeschreibung genannt sind.

Der Reiseveranstalter ist kein Luftfrachtführer und haftet nicht für die Fluggesellschaften. Deren Haftung regelt sich nach den Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes in Verbindung mit den internationalen Abkommen von Warschau, Den Haag und Guadalajara. Das Warschauer Abkommen beschränkt in der Regel die Haftung des Luftfrachtführers für Tod oder Körperverletzung sowie für Verluste oder Beschädigungen des Gepäcks.

11. Verjährung / Abtretungsverbot. Ansprüche des Reiseteilnehmers gegenüber dem Reiseveranstalter, gleich aus welchem Rechtsgrund - jedoch mit Ausnahme der Ansprüche des Reisenden aus unerlaubter Handlung - verjähren nach einem Jahr ab dem vertraglich vorgesehenem Rückreisedatum. Die gesetzliche Regelung des § 651 g Abs. 2 BGB über die Hemmung der Verjährungsfrist bleibt von der vorgesehenen Regelung unberührt. Eine Abtretung jeglicher Ansprüche des Kunden an Dritte, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist ausgeschlossen. Ebenso ist ausgeschlossen deren gerichtliche Geltendmachung im eigenen Namen.

12. Sonstiges / Gerichtsstand
Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen unwirksam werden, behalten die übrigen Bedingungen Gültigkeit und die Wirksamkeit des Reisevertrages bleibt unberührt. Der Gerichtsstand für Klagen gegen den Veranstalter ist Offenburg.

13. Veranstalter der Yachtkreuzfahrten
Studienfahrten deutscher Akademiker Prof. Dr. Artur Kutscher GmbH
77654 Offenburg
Brucknerstr. 54
Tel. (0781) 9328910
kutscher-neptun@t-online.de
www.kutscher-neptun.de

Auskunft und Buchung

Prof. Kutscher
STUDIENFAHRTEN GmbH

Brucknerstraße 54
D-77654 Offenburg
Telefon 07 81 / 9 32 89 - 10
Telefax 07 81 / 9 32 89 - 11
kutscher-neptun@t-online.de
www.kutscher-neptun.de